14.12.2020
Drucksache 222/20

Produkthaushalt 2021 - Budget 51 Familie und Jugend

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	13.01.2021	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe			
Produkt			
Haushaltsjahr	2021	Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	

Sachbericht

Auch im Jahr 2021 wird der Produkthaushalt für das Budget 51 Familie und Jugend – als Folge gesetzlicher Verpflichtungen und gesellschaftlicher Veränderungen von den beiden Kostenblöcken Kindertagesbetreuung sowie Hilfen zur Erziehung bestimmt.

1. Kindertagesbetreuung

Im Kindergartenjahr 2020/21 werden 2.422 (Vorjahr: 2.123) Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege betreut. Für die Haushaltsplanung des Jahres 2021 wurden insgesamt 13 (Vorjahr: fünf) neue Gruppen berücksichtigt. Dies führt zu einem erheblichen Anstieg an Kindpauschalen. Im Investitionshaushalt wurden Mittel für die Ausstattungsgegenstände für die neuen Gruppen eingeplant. Weiterhin wird der Haushalt durch die hohen Mieten von Containern für die Übergangsguppen belastet.

In diesem Zusammenhang ist weiterhin zu betonen, dass die Ansätze für das Jahr 2021 mit Unsicherheiten behaftet sind. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung konnte die tatsächliche Inanspruchnahme der Plätze in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege über die Kindergartenbedarfsplanung nur geschätzt werden. Insbesondere bleibt abzuwarten, wie viele Eltern im Kindergartenjahr 2020/21 den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung tatsächlich geltend machen werden.

2. Hilfen zur Erziehung

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung setzt der Fachbereich Familie und Jugend den Rechtsanspruch auf öffentliche Erziehungshilfe für Kinder, Jugendliche und Familien entsprechend ihres erzieherischen Bedarfs um. Schon seit Jahren wird den qualifizierten bedarfsorientierten ambulanten Hilfen der Vorrang vor stationären Hilfen gegeben. Gleichzeitig werden niederschwellige Angebote und frühe Hilfen im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung weiter aktiviert. Dies alles dient einer noch besseren Unterstützung der Familien und bedeutet gleichzeitig einen möglichst geringen Kostenaufwand. Trotz des weiteren Anstiegs an Familien mit hoch belasteten Kindern und Jugendlichen, die besondere Anforderungen an das Hilfesetting stellen, konnte daher ein weiterer Anstieg der kostenintensiven stationären Hilfen verhindert werden.

Weiterhin problematisch zeigt sich die Entwicklung in der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche gem. § 35a SGB VIII. Gemäß § 35a SGB VIII haben Kinder und Jugendliche die seelisch behindert sind bzw. von einer solchen Behinderung bedroht sind, Anspruch auf Eingliederungshilfe durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Im Rahmen der Inklusion steigt die Zahl der Anträge insbesondere für Schulbegleiter*innen kontinuierlich. Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 ist ein rechtskreisübergreifender Pool an Schulbegleitern an der Gemeinschaftsgrundschule in Fröndenberg/Ruhr im Rahmen des Projektes „Schulbegleitung im Kreis Unna - SchuBiKU“ installiert. Die weitere Poolbildung konnte in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht ausgeweitet werden. Es ist daher auch für 2021 davon auszugehen, dass ein Teil dieser Anträge nach intensiver Prüfung positiv beschieden wird. Seit dem 01.01.2020 gibt es zudem einen erweiterten Anspruch auch in der OGS-Betreuung.

Die Eckdaten des Haushaltsentwurfs wurden vor der Sitzung des Jugendhilfeausschusses von der Verwaltung mit den Entscheidungsträgern der Gemeinden Bönen und Holzwickede sowie der Stadt Fröndenberg/Ruhr vorbesprochen.

Anlage

Produkthaushalt 2021 für das Budget 51 Familie und Jugend